



Pressemitteilung

Berlin, 30. April 2018

Das pendelt sich ein

Für den U-Bahnhof Seestraße hat sich die BVG einiges vorgenommen: In den kommenden fünf Jahren soll der Bahnhof der Linie U6 nicht nur barrierefrei ausgebaut, sondern auch von Grund auf instandgesetzt werden. Zudem erhält er einen zusätzlichen Ausgang.

Als Vorarbeit für die Grundsanierung stellt die BVG nun zunächst Gleisverbindungen her, damit der Zugverkehr während der einzelnen Bauphasen flexibler gestaltet werden kann. Von Donnerstag, den 3. Mai, bis einschließlich Sonntag, den 6. Mai 2018, sind daher zwischen den U-Bahnhöfen Kurt-Schumacher-Platz und Rehberge sowie zwischen Rehberge und Seestraße Pendelzüge im Einsatz.

Dank der neuen Gleisverbindungen können auf dem U-Bahnhof Seestraße die Züge in beide Fahrtrichtungen ab Montag, den 7. Mai 2018, am westlich gelegenen Bahnsteig I halten. Die Züge in Richtung Alt-Tegel nutzen dabei das bisher nur für Betriebsfahrten verwendete mittlere Gleis. Auf dem dann für den Fahrgastverkehr verschlossenen Bahnsteig II, normalerweise Abfahrtsbahnsteig Richtung Alt-Tegel, können so die eigentlichen Arbeiten zur Grundinstandsetzung und zum barrierefreien Ausbau beginnen. Nach deren Abschluss in ca. zwei Jahren wird die Zugführung erneut angepasst. Die Arbeiten werden dann auf Bahnsteig I fortgesetzt.

**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
www.BVG.de

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
Fax +49 30 256-28602
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Petra Reetz
Markus Falkner
Jannes Schwentu

